

# Raum für Kreativität

## Zwischennutzung von Gebäude auf Klinikgelände ist möglich

BETTINA GÖSSLER

Vielerorts schlummern leer stehende Gebäude und Brachflächen vor sich hin, so auch auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte. Dieses soll jetzt mit Hilfe der Zwischenzeitzentrale (ZZZ) vorübergehend zum Leben erweckt werden. „Hulsberg Crowd“ heißt das Projekt, das die Macher als Labor der Möglichkeiten beschreiben. „Für den begrenzten Zeitraum von Oktober bis 30. Juni kommenden Jahres stehen in dem ehemaligen Schwestern-

wohnheim rund 60 Räume zwischen 12 und 25 Quadratmetern zur Verfügung“, sagt Oliver Hasemann von der ZZZ. Mehr als 30 Interessenten haben diese an drei Terminen in den vergangenen Wochen besichtigt und wollen dort unterschiedliche Ideen verwirklichen.

„Die einen kommen aus dem künstlerischen Bereich, andere suchen Proberäume, Ateliers, Studios oder geeignete Orte für alternative Unterrichtsformen. Einige wollen die ganzen neun Monate vor Ort sein, andere nur kurz“, er-

läutert Hasemann.

Sie alle unter einen Hut zu bringen, erfordert Koordination. So fand auch ein Treffen statt, bei dem die Aufteilung im Groben besprochen wurde. Es ging darum, jemanden, der Ruhe zum Arbeiten braucht, nicht unbedingt neben einen zu platzieren, der Schlagzeugspielen übt. Außerdem behält sich die ZZZ vor, ein paar Räume frei zu halten, um diese für Ausstellungen, Kurse und ähnliches anbieten zu können.

Der Preis für die übrigen wird bei etwas mehr als 3 Eu-

ro pro Quadratmeter liegen. „Wir wollen das ein bisschen von den Möglichkeiten der Mieter abhängig machen. Wer beispielsweise eine finanzielle Förderung bekommt, sollte ein paar Cent mehr zahlen als jemand, der kaum Mittel zur Verfügung hat“, erklärt der Diplom-Ingenieur für Raumplanung.

■ Wer Interesse an dem Projekt Hulsberg Crowd hat, kann sich an die Zwischenzeitzentrale wenden. [kontakt@zzz-bremen.de](mailto:kontakt@zzz-bremen.de) Weitere Informationen unter [zzz-bremen.de](http://zzz-bremen.de)